

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 7

Rubrik: Die bunte Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Fortsetzung von Seite 3)

zurück mehr. Aber der Verfolger poltert noch auf der Treppe. Sinnlos vor Angst rennt Trawler auf ein kleines Fenster zu und klettert aufs Dach. Es ist verhältnismäßig flach und wenn es gelingt, unbemerkt das Fenster auf der gegenüberliegenden Seite zu erreichen, ist er gerettet. Ziegel brechen unter seinen hastigen Füßen, immer häufiger droht er zu fallen. Aber er achtet nicht der Gefahr. Schon ist die Ecke erreicht — der Weg hinter ihm ist noch frei — er hält sich am Blitzableiter fest und gewinnt die andere Seite des Hausdaches. Und sinkt in die Knie. Der Russe? Hochaufgerichtet ragt er vor ihm. Trawler flimmert es vor den Augen, er greift halbtot mit beiden Armen ins Leere, schwankt und stürzt mit einem gellenden Schrei in die Tiefe.

Am nächsten Vormittag werden in allen Straßen New Yorks Extrablätter verteilt, des Inhaltes:

«Bill Trawler †».

Mitten aus seinem arbeitsreichen Leben heraus hat der Tod einen unserer größten Männer geholt. Als heute morgen gegen sieben Uhr der Diener Bill Trawlers das Arbeitszimmer seines Herrn betrat, fand er ihn tot am Schreibtisch sitzen. Vor ihm lag ein aufgeschlagenes Buch, über dessen Lektüre ihm allem Anscheine nach der Tod aberlitten hat. Die Aerzte konstatierten einen Herzschlag. In der rechten Hand hielt Bill Trawler eine zerknitterte Visitenkarte des Grafen Fedor Planskoy. Sie diente wohl als Lesezeichen. Daß der Russe, dessen müßiggeltes Auftreten noch in der Erinnerung mancher New-Yorkers sein dürfte, trotz der verschiedentlich auftauchenden, abenteuerlichsten Gerüchte nicht das Geringste mit dem traurigen Fall zu tun hat, erübrigt sich zu erwähnen. Graf Planskoy ist drei Tage nach seinem zweiten Vortrag mit der Teutonia nach Deutschland gefahren und befindet sich laut Kabelbericht unseres dortigen Vertreters seit acht Tagen in Berlin.»

DIE BUNTE WELT

Die Rekordwut

Es finden sich immer Leute, die ihren Ehrgeiz darin setzen, möglichst eigenartige Rekorde zu erringen, selbst wenn diese nicht den geringsten Wert haben. So schlug vor kurzem ein italienischer Tanzmeister, Alfredo Fernando, sämtliche Tanzrekorde dadurch, daß er 130 Stunden ununterbrochen tanzte.

Auch ein Wettrennen, das im Eiffelturm abgehalten wurde, ist noch nicht lange her. Es



Ein chinesisches Pinscherchen, das sich seiner Schönheit voll bewußt ist

war ein hoher Preis ausgesetzt für den, der zuerst die zweite Abteilung des Turmes erreichte. Der Sieger sprang die 730 Stufen in 184 Sekunden hinauf, also mit einer Geschwindigkeit von vier Stufen in der Sekunde. Eine Frau, die an dem Wettrennen teilnahm, brauchte 7 Minuten und 26 Sekunden.

Ein Londoner Transportarbeiter, James Perry, marschierte auf Grund einer Wette von London nach Epsom und zurück — etwa 70 Kilometer — mit einem Tonkrug, der neun Liter Wasser enthielt, auf dem Kopfe. Diese Kraftprobe wurde indes von einem gewissen Golding übertroffen, der 80 Kilometer in 11 Stunden und 36 Minuten zurücklegte und einen Steinkrug mit dem gleichen Inhalt auf dem Kopfe trug, ohne den Krug mit den Händen zu berühren. Ein Schmied, namens Hayes, rollte zwei

große Wagenräder, deren jedes 4 Fuß und 10 Zoll hoch war, von Portsmouth nach Newcastle und zurück, das ist eine Gesamtstrecke von etwa 1200 Kilometern.

Ein Oesterreicher, namens Anton Hanslin, hat in 250 Tagen 11.000 Kilometer zurückgelegt und gleichzeitig seine Frau und sein Kind auf einem Handkarren hinter sich hergezogen. Ein Fußgänger aus der Landschaft Lancashire, Hugh Sloane, ging in 1000 Stunden, und zwar täglich 10 Stunden, 3500 Kilometer und legte somit in jeder Stunde 3 1/2 Kilometer zurück. Daß Briefträger große Strecken zurücklegen müssen, ist bekannt. So hat ein englisches Blatt ausgerechnet, daß der Landbriefträger



Prachtexemplar einer blau-weißen deutschen Dogge

Thomas Phipps während seiner 48 Dienstjahre insgesamt 650.000 Kilometer gelaufen ist.

Amerikanische Schiffszeitungen

Von der «Chicago Tribune» ist ein neues journalistisches Unternehmen in die Wege geleitet worden. Nachdem die «Tribune» drei Jahre an der Idee gearbeitet hat, versorgt sie jetzt etwa hundert Schiffe mit ihrem täglichen Nachrichtendienst. Gleichzeitig werden den Schiffen auch fertige Zeitungsvordrucke geliefert. Die Zeitungen auf diesen Schiffen werden täglich herausgegeben, und jede Ausgabe enthält 8 bis 20 Seiten. Die Anzahl von Seiten ist abhängig von einem Teil von dem Umfang der Anzeigen, sodann von der Größe des Schiffes und der Anzahl der Passagiere, als weiterer Punkt kommen die Druck- und Satzmöglichkeiten in Frage. Einige Schiffe sind mit Setzmaschinen und Zylinderpressen ausgestattet, besonders die großen, die zahlreiche Passagiere an Bord haben und bei denen die Schiffsraten hohe sind. Auf diesen Schiffen erscheinen Zeitungen bis zu 20 Seiten stark, wobei 2–3 Seiten an Bord gedruckt werden. Die restlichen Seiten enthalten interessanten Stoff aller Art, der in Form von Vordrucken von der «Tribune» geliefert wird. Für die Seiten, die an Bord gedruckt werden, besteht nach dem «Allgemeinen Anzeiger für Druckereien» ein Radio-Nachrichtendienst der «Tribune», die alle wichtigen Ereignisse in der Welt, Börsenberichte, Sportberichte usw. dem «Schiffsredakteur» übermittelt. Dieser erhält auch die vorgeschriebenen Überschriften und die Aufmachung der Zeitung, so daß sie im Einklang mit den Wünschen des leitenden Redakteurs in New York hergestellt wird. Natürlich werden die Schiffsereignisse und gesellschaftlichen Vorgänge gebührend in Berücksichtigung gezogen. Beamte von Schiffahrtslinien erklären, daß die Qualität der Schiffszeitungen ein Faktor für die Heranziehung des Passagierverkehrs geworden ist.

Das Volksgetränk der Kulis

(Aus Madras wird berichtet, daß unter den Kulis in ganz Südostasien die Trinkgewohnheiten im letzten Jahr außerordentlich rasche Fortschritte gemacht haben. Das populäre Getränk jener Gegend ist noch immer gegorener Palmwein, und es ist immer mehr üblich geworden, in den großen Plantagen besondere Palmenanpflanzungen zu reservieren, die ausschließlich das Getränk für die arbeitenden Kulis zu liefern haben. Die Tagesarbeit beginnt dann in der Regel mit dem Anzapfen der Palmen und dem Abfüllen des Saftes in Ochsenhäute, in denen er bis zum Abend gärt. Viele Kulis verbrauchen von ihrem durchschnittlichen Tagelohn von 2 Schill. 3 d nicht weniger als 1 1/2 Schill. für Palmwein.



Wenn Sie lächeln!

Ein Mittel, um mißfarbene Zähne schimmerndes Weiß wiederzugeben.

DIE Zähne sind gewöhnlich nicht von Hausausmißfarben, sondern in den meisten Fällen ist die Ursache davon ein Ueberzug oder Film, der sich auf den Zähnen bildet und durch entstehende Flecke, die aus Speisen, Tabak usw. stammen, eindunkeln, ungesundes Aussehen erhält. Zahnreinigungsmittel, welche nach veralteten Grundsätzen hergestellt sind, haben sich zu zwecklos zur Beseitigung dieses Films erwiesen. Jetzt aber gibt es eine Zahnpaste Pepsodent, die eigens zum Entfernen des Films erzeugt ist und wegen ihrer großen Erfolgsrate von ersten Zahnärzten warm empfohlen wird. Machen Sie unverzüglich einen Versuch damit; verschaffen Sie sich heute eine Tube.

Pepsodent

Die moderne Zahnpaste

Erhältlich in 3 Größen: Original-Tube und Doppel-Tube.



Stuf dem Mars!
Wie heißt dieser wunderbare Hafler, den Sie da von der Erde herauf gebracht haben, Herr Mittelholzer?
Herr Mittelholzer: „Nocca Mischung“

VIRGO

Ladenpreise: Virgo 1.50, Lykos 0.50, NABO 0.40



Pyramidon
Hoechst
beseitigen Kopfschmerzen infolge geistiger Ueberanstrengung, die von Frauen so gefürchtete Migräne, die Nachwirkungen übermäßigen Alkohol- und Tabakgenusses.

Verlangen Sie stets die echten Pyramidon-Tabletten, erkenntlich am roten Etikett und der Reglementationsvignette.



Institut „Athenum“ Neuveville
Handelsfach und Sprachschule (Internat.)
Französisch in Wort und Schrift. Vorbereitung auf Handel und Bank. Sorgfältige individuelle geistige und körperliche Erziehung. Prospekt und Referenzen durch die Direktion.



PONY
Milde Cigarillos Havana-Pony
Burger Söhne - Burg (Aargau)

10 Stück Fr. —. 80
„ 1.50

Fort mit Korkstiefeln
Belverklärung unschwer, Gang leicht, jeder Ländereinfahrt, Halbachuhf, verwendbar. Anforderung aller orthopädischen Apparate. Graßbroschüre Nr. 28 senden an: Frankfurter a. M. Extensivfabrik Zürid. 6, Meinaustraße 32.

NUSSA
Der ideale Brottaustisch aus dem Nuxo-Werk

Nach der Grippe sind Schwächezustände,

Appetitlosigkeit und Müdigkeit unangenehme Folgeerscheinungen, welche nicht vernachlässigt werden dürfen, sofern man Wert darauf legt, möglichst rasch wieder in den Vollbesitz der Arbeitskraft zu kommen. Der heutige schwere Existenzkampf erfordert energische und leistungsfähige Menschen, die allen Anforderungen gewachsen sind. Wie steht es nun mit Ihnen? Sind auch Sie müde, schwach und energielos? Fühlen Sie sich event. geistig und körperlich überanstrengt? Wenn ja, dann raten wir Ihnen, nicht einfach irgendein sogenanntes Stärkungsmittel

zu gebrauchen, welches nur momentan die Nerven aufputscht. Sie müssen ein wirkliches Kräftigungsprodukt verwenden, das Ihnen den Impuls zu neuen Taten gibt und die Widerstandskraft des Organismus erhöht; darum greifen Sie heute noch zum Produkt «Gyrano», das in Kurpackungen zu Fr. 7.50 und Fr. 4.— beim Reformhaus J. Gyr-Niederer in Gais erhältlich ist. Dieses gesetzlich geschützte, äußerst wohlschmeckende Naturmittel bringt Ihnen die Erfüllung Ihrer Wünsche; es ist ein Jungbrunnen aller ersten Ranges.

Falls es Ihnen aber mehr darum zu tun ist, Verdauungsschwäche, Appetitmangel und ähnliche Störungen zu beheben, so wird Ihnen der aus edelsten Pflanzenstoffen hergestellte Medizinal-Kräuterwein «Blütengold» (große Kurflesche Fr. 7.—) sehr wohlthätige Wirkung zeitigen. Die massenhaften Anerkennungen beweisen am besten die Güte dieses Mittels für Anregung der Eblust und Kräftigung. Man

verlange aber ausdrücklich nur Kräuterwein «Blütengold».

Sollte jemand von Husten und katarrhalischen Zuständen geplagt sein, so möge man nicht, den ausgezeichnet bewährten, aus Kräutern fabrizierten Husten-Extrakt «Pleuronell» bei der Firma J. Gyr-Niederer in Gais zu bestellen. (Kurdosis zu Fr. 4.50) Die Erfolge sind überraschend gut.

Der von gleicher Firma hergestellte Wacholder-saft «Plantosa» (große Kurflesche zu Fr. 6.50) befreit den Organismus von verhoelten Selbstgiften, er reinigt das Blut. Die im Körper durch den Stoffwechsel angesammelten unverbrauchten Rückstände bilden Gifte, welche bei Epidemien gefährlich werden können.

So wie man einen Feind von allen Seiten umzingelt, um ihn zu besiegen, so sollte man bei Krankheiten nicht nur für innerliche, sondern auch äußerliche Anwendungen bedacht sein, um gründliche Ar-

beit zu leisten. Es spielen nun seit jeher die Pflanzenöle bei der Hauptpflege eine große Rolle. Man anerkennt immer die staunenswerte Wirkung gewisser Kräuteröle bei Ermüdungszuständen, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Kreuzweh, speziell bei Erkältungen usw. Aber auch die heutige Wissenschaft weiß die Pflanzenöle wieder wohl zu schätzen und sollte daher niemand versäumen, im Bedarfsfälle zum geistlich geschützten Kräuteröl «Gyrphylos» (Flaschen zu Fr. 3.— und 5.50) Zuflucht zu nehmen. Man wird über die guten Erfahrungen mit diesem und allen Produkten aus dem Kräutergarten J. Gyr-Niederer in Gais ebenso erfreut sein, wie die vielen tausend anderen Kunden, welche der erwähnten Firma bis dato schon ihre größte Zufriedenheit bekundeten. Ueberzeugen Sie sich selbst von der Güte der obigen Naturmittel, die auch in medizinischen Kreisen begeisterten Anklang gefunden haben. Prüfen Sie alles, das Beste behaltet!